

Stadt Dorsten wird beim Bundeswettbewerb „Naturstadt“ ausgezeichnet

25.11.2020 16:15 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Stadt Dorsten wird beim Bundeswettbewerb „Naturstadt“ ausgezeichnet



Für die Umsetzung eines Zukunftsprojektes gibt es ein Preisgeld in Höhe von 25.000 Euro

Die Stadt Dorsten wird als eine von 40 Kommunen im bundesweiten Wettbewerb „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“ für ihre Projektidee zur Förderung von Stadtnatur und Insekten im Siedlungsraum gewürdigt. Sie erhält ein Preisgeld in Höhe von 25.000 Euro für die Umsetzung des Zukunftsprojekts „Von Roten Listen zu grünen Oasen – Auf Trittsteinen unterwegs in Dorsten“. Zur Projektrealisierung werden zusätzlich rund 5.500 Euro städtische Eigenmittel eingebracht.

„Wir freuen uns sehr, dass wir einer der Preisträger beim Wettbewerb `Naturstadt` sind“, sagt Bürgermeister Tobias Stockhoff und ergänzt: „Das Thema Umweltbildung gewinnt mit Blick auf den Klimawandel immer mehr an Bedeutung. Dieser großen Herausforderung können wir nur gemeinsam entgegentreten. Wir sind sehr froh, dass sich in unserer Stadt bereits so viele Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich und bürgerschaftlich für den Umwelt- und Naturschutz einsetzen.“

Mit ihrem Projekt möchte die Stadt Dorsten die zahlreichen stadtoökologisch wirksamen Bürgeraktivitäten im Dorstener Süden vernetzen und gemeinschaftlich neue Lebensräume für Vögel und Insekten, vor allem auch für Schmetterlinge, schaffen. Durch die Vernetzung soll ein grünes Band durch Dorsten entstehen. Umweltbildungsaspekte für Kinder und Jugendliche stehen hierbei zusätzlich im Fokus und die Bürgerschaft soll zum Mitmachen aktiviert werden.

Die Maßnahmen hierfür sind u.a. die Umwandlung von artenarmem Grün hin zu insektenfreundlichen Blühflächen, die Pflanzung von zukünftigen Habitatbäumen und die Installation von Vogelnisthilfen. Aus dem Bereich „Kunst & Kultur“ sollen verschiedene Angebote diese Maßnahmen ergänzen. So sind zum Thema Stadtnatur und Stadtbrachen diverse Klang- und Lesebeiträge von verschiedenen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern im gesamten Stadtgebiet vorgesehen. Um über diese Maßnahmen und Aktionen zu informieren, soll ein jährlicher Kalender mit allen Standorten und aktiven Gruppen herausgegeben werden. Die langfristige Pflege der neu angelegten Flächen sowie die

Kommunikation hierüber werden über einen Stadtteiltreff und jährliche Gemeinschaftsaktionen gesichert.

Die Maßnahmen werden in den kommenden zwei Jahren (Beginn im ersten Quartal 2021, Abschluss im Herbst 2022) gemeinsam in einer Arbeitsgruppe mit folgenden Kooperationspartnern umgesetzt:

- Bürgerparkverein Maria Lindenhof e.V.
- Bürgerinitiative Ideenfabrik Stadtsfeld
- Bürgerinitiative Ideenschmiede Hardt
- Verkehrsverein für Dorsten und Herrlichkeit e.V.
- Kunstverein Virtuell-Visuell e.V.
- Freischaffende Künstlerin Fr. Stüwe

Auch in den anderen 39 ausgezeichneten Kommunen geht es darum, Stadtnatur und Insekten zu schützen, die biologische Vielfalt zu fördern und städtisches Grün zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Mit dem Wettbewerb „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“ möchte die Bundesregierung die Kommunen dabei unterstützen, neue Projekte zur Förderung von Stadtnatur und Insekten zu entwickeln und umzusetzen. Zu diesem Zweck wurden bundesweit Städte, Gemeinden und Landkreise dazu eingeladen, Projektideen zum Schutz von Insekten im Siedlungsbereich und zur Förderung von Stadtnatur einzureichen. Besonders zur Teilnahme ermutigt wurden Kommunen, die bislang noch keine oder nur sehr wenige Projekte zum Wettbewerbsthema initiiert haben. Einsendeschluss war der 30. Juni 2020. Von einer Fachjury wurden die 40 besten Projektideen ausgewählt. Die erfolgreichen Kommunen erhalten aus Mitteln des Bundesumweltministeriums jeweils 25.000 Euro Preisgeld für die Umsetzung ihrer Zukunftsprojekte. Durchgeführt wird der Wettbewerb vom Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“.

Informationen zu den 40 ausgezeichneten Projektideen finden Sie unter www.wettbewerb-naturstadt.de

Bei Rückfragen zum Wettbewerb stehen Dr. Robert Bartz, Sonja Mohr-Stockinger und Julia Andreas vom Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ telefonisch unter der Rufnummer 7732 9995-360 oder per E-Mail an wettbewerb-naturstadt@kommbio.de zur Verfügung.

Im Video: Bundesumweltministerin Svenja Schulze und Robert Spreter, Geschäftsführer „Kommunen für biologische Vielfalt e. V.“ gratulieren der Stadt Dorsten zur Auszeichnung beim Bundeswettbewerb „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“. Außerdem sprechen u.a. Bürgermeister Tobias Stockhoff und Stadtplanerin Mila Ellee über die geplanten Maßnahmen für Dorsten:

<https://youtu.be/a4aheuhj5yA>

Text und Video : Stadt Dorsten